

## Maturaarbeit - Termine

17.10.2011-21.10.2011	Informationsveranstaltung zum Thema „Maturaarbeit“ (klassenweise)
8.12.2011-9.12.2011	Maturaarbeitspräsentationen der Primen Sekundanerinnen und Sekundaner besuchen mindestens 5 Präsentationen
8.2.2012-10.2.2012	Vorbereitungstage Maturaarbeit
5.3.2012	Themen und Konzepteingabe der Maturaarbeit
7.3.2012-16.3.2012	Fachschaftssitzung (Themenverteilung)
19.3.2012-23.3.2012	Schülerinnen und Schüler werden darüber informiert, wer sie bei der MA betreut
26.3.2012-5.4.2012	Erstes Treffen zwischen Schülerinnen und Schülern und Betreuungslehrkräften
Ab 5.4.2012	Selbständiges Arbeiten, individuelle Treffen mit den Betreuungslehrkräften
11.6.2012-12.6.2012	Selbständiges Arbeiten (während der mündli- chen Matur), regulärer Unterricht fällt aus
6.7.2012	Maturaarbeitsvertrag ist abgeschlossen
29.11.2012	Abgabetermin Maturaarbeiten
13.12.2012-14.12.2012	Maturaarbeitspräsentationen
15.12.2012-21.12.2012	Noten werden schriftlich kommuniziert und in geeigneter Form begründet



## Regelungen

### Grundlagen

#### MAR Art. 10

Schülerinnen und Schüler müssen alleine oder in einer Gruppe eine grössere eigenständige schriftliche oder schriftlich kommentierte Arbeit erstellen und mündlich präsentieren.

#### MiSDV Art. 42<sup>2</sup>

Die Note für die Maturaarbeit wird aufgrund des Arbeitsprozesses, der schriftlichen Arbeit und ihrer Präsentation gesetzt. Ist die Maturaarbeit nicht bewertbar, gilt Artikel 2 Absatz 2.

#### MiSDV Art. 2<sup>2</sup>

Die Zeugnisnoten errechnen sich aufgrund erteilter Einzelnoten in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Arbeiten sowie der Beiträge im Unterricht. Werden in einem Fach Arbeiten trotz Mahnung und ohne zwingende Gründe nicht ausgeführt oder nicht fristgerecht abgegeben, sodass keine Beurteilung erfolgen kann, so wird keine Zeugnisnote gesetzt.

Lehrplan des Kantons Bern (KLM), Bern, 2005.

### Organisation

Die Maturaarbeit wird von der Maturaarbeitskoordinatorin (MA-Koordinatorin) organisiert.

### Information

Die Schülerinnen und Schüler werden jeweils Mitte Oktober an einer einstündigen Veranstaltung über den ganzen Maturaarbeitsprozess informiert.

### Themenwahl

Während der Vorbereitungsstage „Maturaarbeit“ bieten die Fachschaften eine Liste von möglichen (eventuell bereits bearbeiteten) Maturaarbeitsthemen an. Die Lernenden suchen im Anschluss an die Vorbereitungsstage selbstständig oder in Absprache mit einer Lehrkraft ein Thema. Es werden noch keine definitiven Abmachungen darüber getroffen, wer die Arbeit betreuen wird.

Nach der Schneesportwoche melden die Schülerinnen und Schüler das Thema, das sie bearbeiten wollen, mittels Formular bei der betreffenden Fachschaft an. Bei Unsicherheit, wo das Thema eingereicht werden soll, hilft die MA-Koordinatorin weiter. Themen, welche nicht einer Fachschaft zugeordnet werden können, werden von der MA-Koordinatorin in Absprache mit den Lernenden einer Lehrkraft zugeteilt.

### Betreuung

Die Schülerinnen und Schüler werden beim Erstellen der Maturaarbeit durch mindestens eine Lehrkraft der Schule betreut. Die Maturaarbeit wird vor der mündlichen Präsentation von einer zweiten Fachperson gegengelesen.

## Schriftliche Arbeit

In der schriftlichen Version der Maturaarbeit setzen sich die Lernenden mit einem begrenzten Problem aus einem selbst gewählten Interessensbereich vertieft auseinander und betreiben auf diese Weise in bescheidenem Sinne Forschung.

### Formales

**Textumfang:** Die Textarbeit kann je nach Arbeitstypus variieren. Der Textumfang wird individuell im Maturaarbeitsvertrag geregelt, er sollte aber nicht mehr als 25 Seiten umfassen.

**Schrift:** Arial, Times New Roman oder Verdana Schriftgrösse: 12, Zeilenabstand: 1.5, Rand (links, rechts, oben, unten): 2.5

**Zitieren, bibliografieren usw.:** Es ist sinnvoll ein Zitier- bzw. Bibliografierschema mit der Betreuungslehrkraft abzusprechen. Hilfestellung findet man auch unter <http://www.sjf.ch/> (Schweizer Jugend Forscht/ Jugendliche/ Leitfaden)

## Präsentation

Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre mündliche Maturaarbeit im Rahmen der dafür vorgesehenen öffentlichen Veranstaltung. An der Präsentation nehmen die Betreuungslehrkraft und die Co-Expertin oder der Co-Experte teil. Letztere(r) wird von der Betreuungslehrkraft vorgeschlagen. Bei organisatorischen Schwierigkeiten entscheidet die MA-Koordinatorin.

## Bewertung

Die schriftliche Maturaarbeit (oder die praktische MA und der schriftliche Kommentar) und die mündliche Präsentation werden gesondert gewertet. Jede Fachschaft erstellt ein Beurteilungsraster, das den Lernenden von der Betreuungslehrkraft zu Beginn mitgeteilt wird. Nach der mündlichen Präsentation wird den Schülerinnen und Schülern die Note für die Maturaarbeit schriftlich mitgeteilt und in geeigneter Form begründet. Die schriftliche Arbeit und die mündliche Präsentation wird durch die Betreuungslehrkraft und den Co-Experten oder die Co-Expertin gemeinsam bewertet.

## Repetentinnen und Repetenten

Schülerinnen und Schüler, welche die Sekunda repetieren, kontaktieren die MA-Koordinatorin. Sie erstellen eine neue Maturaarbeit oder ergänzen ihre bereits geschriebene Arbeit und stellen diese an der vorgesehenen Veranstaltung vor.

Schülerinnen und Schüler, die am Ende des ersten Semesters der Prima repetieren, kontaktieren die Koordinatorin. Sie erstellen eine neue Maturaarbeit oder ergänzen ihre bereits geschriebene Arbeit und stellen diese an der vorgesehenen Veranstaltung vor.

Maturrepetentinnen und Maturrepetenten kontaktieren die Koordinatorin. Sie erstellen eine neue Maturaarbeit oder ergänzen ihre bereits geschriebene Arbeit und stellen diese an der vorgesehenen Veranstaltung vor.

## Maturaarbeitspräsentation

### Rahmen

Die Maturaarbeitspräsentationen finden an zwei ganzen Tagen statt. Die Schülerinnen und Schüler der Sekunden werden verpflichtet mindestens fünf Präsentationen zu drei Themenbereichen zu besuchen. Die Präsentationen sind grundsätzlich öffentlich.

### Dauer

Jede Betreuungslehrkraft bespricht mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern die Einzelheiten der mündlichen Präsentation und hält diese im Maturaarbeitsvertrag fest. Die Präsentation und die allfällige Diskussion dürfen höchstens 30 Minuten dauern.

### Organisation

Die Maturaarbeitspräsentationen werden von der MA-Koordinatorin organisiert.

## Möglicher Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit

Eine wissenschaftliche Arbeit gliedert sich in folgende drei Teile: [Einleitung/Hauptteil/Schluss](#). Diesen Teilen werden das [Inhaltsverzeichnis](#) und eventuell ein [Vorwort](#) vorangestellt. Das [Quellen- und Literaturverzeichnis](#) sowie ein möglicher [Anhang](#) werden dem Schluss nachgestellt.

### Vorwort

Im Vorwort können persönliche Beweggründe, die über den Grund der Themenwahl Aufschluss geben, erwähnt werden. Hier ist es auch möglich, allen Personen und Institutionen, die Unterstützung geboten haben, zu danken. Dieser Teil ist nicht zwingend.

### Einleitung

In der Einleitung wird das Thema definiert und eingegrenzt und die Fragestellung wird explizit aufgeschrieben. Hier können auch eventuelle Hypothesen beschrieben werden. Ist einiges zum Thema bereits bekannt, so können hier diese Kenntnisse kurz vorgestellt werden. Ebenfalls in der Einleitung wird erklärt, welche Methode(n) gewählt wird/werden, um auf die Fragestellung zu antworten. Die Gedanken, die beispielsweise zur Formulierung eines Fragebogens und zur Auswahl der Interviewpartner geführt haben, werden erläutert.

### Hauptteil

Hier werden die einzelnen Teilschritte zur Lösung der Problemstellung dargestellt, es wird Material ausgewertet und es werden Schlüsse gezogen, die in kritischer Weise zu Antworten führen. Dieser meist längste Teil der Arbeit verlangt eine klare Gliederung sowie eine logische und folgerichtige Argumentation. Die Ausführungen müssen auch von jemandem, der nicht ins Thema eingearbeitet ist, nachvollzogen werden können. Es ist sinnvoll, diesen Hauptteil in mehrere Unterkapitel aufzuteilen.

Die Diskussion der Resultate kann entweder den Unterkapiteln direkt angegliedert werden oder die einzelnen Teilresultate werden am Schluss zu einem Ganzen zusammengefügt. In einem Diskussionsteil folgt die Antwort auf die gestellte Frage. Es wird hier auch begründet, warum welche Teilfragen nicht beantwortet werden können.

### **Schlussfolgerung**

In den Schlussfolgerungen wird ein Fazit aus dem Arbeitsprozess gezogen. Hier werden die Fragestellung wieder aufgenommen, die Resultate zusammengefasst und in einen grösseren Zusammenhang gestellt. Möglicherweise lassen sich weiterführende Fragestellungen aus der Arbeit ableiten. Abschliessend werden die Arbeit, das Vorgehen und die Ergebnisse noch einmal kritisch beurteilt.<sup>1</sup>

### **Literaturverzeichnis und Quellenverzeichnis**

Hier werden alle Quellen aufgeführt: Literatur/Internetseiten/Auskunftspersonen.

### **Anhang**

Nicht jede Arbeit erfordert einen Anhang. Hier werden Daten, die nicht vollständig in den Text integriert werden können, zusammengestellt und es werden Daten wie Transkriptionen von Interviews, Protokollblätter, ausgefüllte Fragebogen, umfangreiche Tabellen, Grafiken, Abbildungen usw. angefügt, die zum Verständnis notwendig sind.

Gymnasium Burgdorf, Oktober 2011

---

<sup>1</sup> In naturwissenschaftlichen Arbeiten werden Inhalte der Schlussfolgerungen in der Zusammenfassung und der Diskussion integriert.

**Mögliche Fachschaften, bei denen eine Maturaarbeit eingereicht werden kann:**

Deutsch  
Französisch  
Mathematik  
Englisch  
Italienisch  
Spanisch  
Russisch  
Latein  
Griechisch  
Chemie  
Biologie  
Physik  
Informatik  
Pädagogik/Psychologie/Philosophie  
Musik  
Bildnerisches Gestalten  
Sport  
Wirtschaft/Recht  
Geographie  
Geschichte  
Religion/Lebenskunde  
Theater/Musical/Tanz

*Sollten Sie bei der Zuordnung unsicher sein,  
können Sie Ihre Arbeit direkt bei der MA-Koordinatorin einreichen.*

**Mögliche Fachbereiche, aus denen Maturaarbeitspräsentationen besucht werden können:**

- 1 Mathematik/Informatik
- 2 Naturwissenschaften
- 3 Geistes- und Sozialwissenschaften
- 4 Sprachen
- 5 Wirtschaft und Recht
- 6 PPP
- 7 Sport
- 8 Künste
- 9 Weitere

## Formular Themenwahl

**Maturaarbeit 2012**

Name/Vorname/Klasse: \_\_\_\_\_

Grobthema: \_\_\_\_\_

Grobthema bereits vorbesprochen mit folgender Lehrkraft: \_\_\_\_\_

Eingereicht bei der Fachschaft: \_\_\_\_\_

### Besuchte Maturaarbeitspräsentationen (08.12.2011-09.12.2011)

	Titel der Präsentation	Präsentator/Präsentatorin, Klasse	Visum der Lehrkraft
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Bitte das ausgefüllte Formular bis spätestens am 16.12.2011 auf dem Sekretariat abgeben!

Datum und Unterschrift der Schülerin/des Schülers: \_\_\_\_\_